

# ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenberg mit Klein Rosenberg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

5. Jahrgang / Nummer 36 • August 2024

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



Uhren & Schmuck

# Juwelier Seidel

Magdeburger Straße 21  
39249 Barby  
Telefon: 039298 3382

Perlenräume  
erleben



Immer gut informiert und mit viel Glück: **LOTTO**

---

Ute Krabbes

Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren

Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby



Hier könnte auch  
**Ihre Anzeige**  
stehen.

**Preis: 41,00 Euro**  
bei einmaligem  
Erscheinen

**Bis zu 30 % Rabatt**  
bei mehrmaliger  
Schaltung!

**Anzeige im  
Elbe-Saale-Spiegel  
0178 198 65 20**

**SALINEN** **APOTHEKEN**

Markt 12  
39249 Barby / Elbe



Schillerstraße 9a  
(am Bahnbrückental)  
39218 Schönebeck

Calbesche Straße 31  
(im Kauflandcenter)  
39218 Schönebeck



Ausflugsgastronomie & Familienfeiern

Pension & Ferienwohnungen

Heinrich's Hühnerwelt

Walternienburg ist immer einen Ausflug wert!

**Heinrich's**

Café-Wirtschaft

Hauptstraße 30  
Telefon: 039247 - 94 92 90

**Pension & Café-Wirtschaft**

39264 Walternienburg  
kontakt@heinrichsgruppe.de

## Beerdigungsinstitut Geise

Inh. René Gaedke seit 1874

---

Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859

06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039  
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938

Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten  
Auf Wunsch auch Hausbesuch





## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie wir auch wieder in dieser und in anderen Ausgaben sehen können, scheut man in unseren Ortsteilen keine Mühen, das Musikgeschehen zu arrangieren.

Der berühmte Musikphilosoph Theodor W. Adorno hat sich einmal ziemlich missbilligend über das Radio geäußert und meinte, dass durch diese Technik zwar endlich jeder in den Genuss einer Beethoven-Symphonie kommen könne, das Erlebnis aber allenfalls ein mittelmäßiger Abklatsch des Originals sei. Scheinbar war für ihn das Medium der Musik so entscheidend, dass es für ihn in der Lage war, ein Stück grundlegend zu verändern. Zwar ist Adorno mittlerweile seit über einem halben Jahrhundert tot, aber die Debatte um Musikmedien tobt immer noch und so um eine eigentlich wunderbare Kunst.

Musik hatte in der Vergangenheit immer als Element der Verständigung nennenswerten Einfluss auf das Gesehen in der Welt. Sie ist eine Kommunikationsform, die Menschen über alle Grenzen verbinden kann, auf globaler Ebene nun einfacher als je zuvor.

Gerade in diesen Tagen, in denen die Wogen internationaler Konflikte immer höher schlagen und sich die Fronten immer weiter verhärten, brauchen wir die Musik, die einfacher um die Welt geht und ein positives Zeichen setzt, als je zuvor, mit inhaltlichem Gewicht und einer konstruktiven Botschaft.

Die Lieder und Melodien sollen besonders auch für Menschen sein, die unter Krankheit und Krieg leiden, ihnen Zuversicht geben, wie u. a.:

„Euphorie und alles Leichte“, „Dass Himmel und Erde dir blühen“ oder „Die Hoffnung lebt zuerst“.

Bis zur nächsten Ausgabe.

Herzlich Ihre  
**Gertraud Schiller**





Stell Dir vor, es brennt  
und keiner löscht.  
Keine Ausreden!

# MITMACHEN!



**Freiwillige Feuerwehr Gnadau**  
Kontakt über: Stefan Rößler  
Telefon: 0178 4144083

**Helfen, retten, Kameradschaft erleben - kommt zur Freiwilligen Feuerwehr Gnadau**

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL online: [www.sachsendorf.com/wir-in-sachsendorf](http://www.sachsendorf.com/wir-in-sachsendorf)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, 14772 Brandenburg an der Havel, Friedrich-Grasow-Straße 17, Email: [heimatjournal.redaktion@gmail.com](mailto:heimatjournal.redaktion@gmail.com), Web: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)  
Geschäftsführer: Norbert Wieser  
Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.)  
Lektorat: Maximilian Schulz (Studentischer Mitarbeiter des Verlags, Uni Potsdam)  
Foto-Journalistin: Katja Westphal  
Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Septemбераusgabe ist am 16. August 2024**  
**Die Zeitschrift erscheint am 3. September 2024**

### Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller  
Telefon: 0178 198 65 20  
E-Mail: [heimatjournal.redaktion@gmail.com](mailto:heimatjournal.redaktion@gmail.com)  
**Der ELBE- SAALE-SPIEGEL**  
Friedensstraße 11, 39240 Barby, OT Zuchau

### Foto Titelseite:

Gruppenfoto des ersten Kinderfeuerwehrdienstes Tornitz/Werkleitz wenige Tage nach der Gründung zusammen mit dem Jugendfeuerwehrdienst

# Sommercup 2024

Zum 120sten Geburtstag des SSV Blau Weiß Barby hat die Abteilung Fußball zum 5. Sommercup am 22.06.2024 eingeladen.

Seit 2012 veranstalten die Barbyer dieses Fußballerevent, das durch die Hochwasserkatastrophe 2013, als die Sportanlage komplett unter Wasser stand, unterbrochen werden musste. 2019 nutzen dann die Barbyer Sportler die Einweihung der Anlage am Griebener Weg zur Durchführung des 2. Sommercups. Geladene Gäste waren Spitzenpolitiker aus Sachsen-Anhalt wie u.a. H. Stahlknecht, P. Grimm Benne, T. Sorge, sowie der Landrat und die Bürgermeister anliegender Gemeinden.

Eine weitere 2-jährige Unterbrechung in den Jahren 2020/21 brachte die Coronapandemie mit sich, so dass in 2022 das 3. Turnier stattfinden konnte.

Zum diesjährigen 5. Sommercup waren Mannschaften aus Schönebeck, Magdeburg, Gommern, Parchau und anliegenden



Gemeinden geladen, um um die begehrten Pokale zu spielen und den Meister in den einzelnen Altersklassen zu finden.

Der Vorstand hat seit Wochen dieses Event intensiv vorbereitet, um diese Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.

Wir möchten uns bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, mit deren Hilfe das Turnier so erfolgreich war. Ganz besonders zu erwähnen sind die Eltern der Nachwuchssportler, die sich am Samstag um die Versorgung der vielen Gäste kümmerten.

**Fred Bläsing**



Die Freizeitmannschaft „Schönebecker Jungs“, vertreten von Uwe Voigt, gratuliert Abteilungsleiter Fred Bläsing des SSV Blau Weiß Barby zum 120-jährigen Jubiläum und bedankt sich für die Einladung zum Turnier.



Die Abteilung Fußball nutzt die Veranstaltung, um Karsten Willberg und Normen Waschmann, langjährige Mitglieder im Verein, zu verabschieden und um sich für die lange Mitgliedschaft zu bedanken.

Im Bild Trainer Daniel Schmutzler, Karsten Willberg, Peter Busse, Normen Waschmann, Betreuer Kai Thäle und Nachwuchsleiter Mathias Busse.

## Ergebnisse und Tabellen:

### Teilnehmer:

SG Calbe/ Barby 1, 2 FSV Wespen, 3 SpG Gommern / Karith  
4 VfB Ottersleben MD, 5 SG Calbe/ Barby 2

### Ergebnisse C-Jugend

Nr	Beginn	Spiel		Ergebnis
1	10:30	SG Calbe/ Barby 1	SG Calbe/ Barby 2	0 : 0
2	10:48	FSV Wespen	SpG Gommern / Karith	0 : 2
3	11:06	VfB Ottersleben MD	SG Calbe/ Barby 1	2 : 0
4	11:24	SpG Gommern / Karith	SG Calbe/ Barby 2	2 : 1
5	11:42	VfB Ottersleben MD	FSV Wespen	1 : 0
6	12:00	SpG Gommern / Karith	SG Calbe/ Barby 1	1 : 1
7	12:18	SG Calbe/ Barby 2	VfB Ottersleben MD	0 : 3
8	12:36	SG Calbe/ Barby 1	FSV Wespen	7 : 0
9	12:54	VfB Ottersleben MD	SpG Gommern / Karith	0 : 0
10	13:12	FSV Wespen	SG Calbe/ Barby 2	1 : 0

Der Heimatverein Sachsendorf lädt ein zum

# Kindertag

Auf dem Mühlberg  
im Siedlungsweg

**17. August 2024**  
15:00-17:30 Uhr

kleine Spiele und  
Kegeln für die Jüngsten

kühle Getränke und Süßes

Vor-Ort: Freiwillige Feuerwehr  
Sachsendorf

Eintritt frei

Logo of the Heimatverein Sachsendorf and logos of partner organizations.



## Ergebnisse und Tabellen:

### Teilnehmer

SSV Blau Weiß Barby, TSG Calbe, Arminia Magdeburg, SV Wolmirsleben/U/T, Eintracht Gommern

### Ergebnisse D-Jugend

Nr.	F	Beginn	Spiel		Ergebnis
1	3	10:30	SSV Blau Weiß Barby	Eintracht Gommern	3 : 0
2	3	10:48	TSG Calbe	Arminia Magdeburg	1 : 2
3	3	11:06	SV Wolmirsleben/U/T	SSV Blau Weiß Barby	0 : 1
4	3	11:24	Arminia Magdeburg	Eintracht Gommern	5 : 0
5	3	11:42	SV Wolmirsleben/U/T	TSG Calbe	1 : 1
6	3	12:00	Arminia Magdeburg	SSV Blau Weiß Barby	1 : 2
7	3	12:18	Eintracht Gommern	SV Wolmirsleben/U/T	1 : 1
8	3	12:36	SSV Blau Weiß Barby	TSG Calbe	3 : 0
9	3	12:54	SV Wolmirsleben/U/T	Arminia Magdeburg	0 : 3
10	3	13:12	TSG Calbe	Eintracht Gommern	1 : 0

### Teilnehmer

SSV Blau Weiß 04 Barby, Eintracht Gommern, SpG Möser/ Schermen, SC Bernburg, TSG Calbe, TSV Blau Weiß 49 Eggersdorf

### Ergebnisse F-Jugend

Nr.	F	Beginn	Spiel		Ergebnis
1	3	10:30	SSV Blau Weiß Barby	Eintracht Gommern	3 : 0
2	3	10:48	TSG Calbe	Arminia Magdeburg	1 : 2
3	3	11:06	SV Wolmirsleben/U/T	SSV Blau Weiß Barby	0 : 1
4	3	11:24	Arminia Magdeburg	Eintracht Gommern	5 : 0
5	3	11:42	SV Wolmirsleben/U/T	TSG Calbe	1 : 1
6	3	12:00	Arminia Magdeburg	SSV Blau Weiß Barby	1 : 2
7	3	12:18	Eintracht Gommern	SV Wolmirsleben/U/T	1 : 1
8	3	12:36	SSV Blau Weiß Barby	TSG Calbe	3 : 0
9	3	12:54	SV Wolmirsleben/U/T	Arminia Magdeburg	0 : 3
10	3	13:12	TSG Calbe	Eintracht Gommern	1 : 0

### Teilnehmer

Blau Weiß Barby Alte Heren, Feuerwehr, Schönebecker Jungs, SV Blitzeblau, Ackerfreunde, Cargill

### Ergebnisse Alt Herren & Freizeit

Nr.	F	Beginn	Spiel		Ergebnis
1	3	10:30	SSV Blau Weiß Barby	Eintracht Gommern	3 : 0
2	3	10:48	TSG Calbe	Arminia Magdeburg	1 : 2
3	3	11:06	SV Wolmirsleben/U/T	SSV Blau Weiß Barby	0 : 1
4	3	11:24	Arminia Magdeburg	Eintracht Gommern	5 : 0
5	3	11:42	SV Wolmirsleben/U/T	TSG Calbe	1 : 1
6	3	12:00	Arminia Magdeburg	SSV Blau Weiß Barby	1 : 2
7	3	12:18	Eintracht Gommern	SV Wolmirsleben/U/T	1 : 1
8	3	12:36	SSV Blau Weiß Barby	TSG Calbe	3 : 0
9	3	12:54	SV Wolmirsleben/U/T	Arminia Magdeburg	0 : 3
10	3	13:12	TSG Calbe	Eintracht Gommern	1 : 0

## Auf, auf nach Lödderitz zum Jäger- und Heimatfest

Unser diesjähriges Jäger- und Heimatfest findet am 24.08./25.08.2024 statt.

Der **Samstag** beginnt 17.00 Uhr mit einer Jagdhundevorführung am Sportplatz, ab 18.00 Uhr dann Leitergolf, Maßkrugschießen und Preisschießen auf dem Festplatz.

19.00 Uhr Eröffnung durch den Ortsbürgermeister vor der Festscheune.

Anschließend begrüßt das Sandmännchen wie in jedem Jahr unsere Gäste, im Anschluss Fackelumzug für Jung und Alt.

Ab 20.00 Uhr lädt der Musikexpress aus Barby zum Sommernachtstanz ein.

Der **Sonntag** beginnt 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen auf dem Festplatz, deftigem Wildschweingulasch mit musikalischer Umrahmung durch die Lödderitzer Jagdhornbläser sowie Preisschießen, Maßkrugschießen und Leitergolf.

Auch eine Geflügelausstellung durch den Geflügelverein Lödderitz ist am Spielplatz zu sehen.

Ab 14.00 Uhr findet das traditionelle Ringreiten statt.

Ebenfalls 14.00 Uhr öffnet die Kaffeestube zum gemütlichen Kaffeetrinken. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe des LCV gestalten dazu ein kleines Programm. Nach Abschluss des Ringreitens spielt „Ulf's kleine Blasmusik“ auf dem Festplatz.

Ca. 17.00 Uhr findet die Ermittlung der Gewinner beim Maßkrugschießen und Leitergolf statt.

Gleichzeitig wird der „Schützenkönig 2024“ beim Preisschießen ermittelt.

Für unsere kleinen Gäste stehen eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell und eine Wagenrutsche bereit. Am Sonntag findet Kinderschminken statt.

Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen das Team von „Fritten-Ralf“ aus Aken, „Kuchen-Peter“ aus Kühren. Der Wildschweingulasch am Sonntag kommt dieses Jahr erstmals aus Köthen.

- Es lädt ein der Heimatverein Lödderitz e.V. -



## Ergebnisse und Tabellen:

### Teilnehmer

Barby, TSG Calbe, Union 1861, Ihleburg-Parchau, Pechau

### Ergebnisse Herren

Nr	Beginn	Spiel		Ergebnis
1	16:00	Barby	Pechau	0 : 3
2	16:23	TSG Calbe	Union 1861	0 : 0
3	16:46	Ihleburg-Parchau	Barby	2 : 1
4	17:09	Union 1861	Pechau	1 : 1
5	17:32	Ihleburg-Parchau	TSG Calbe	0 : 1
6	17:55	Union 1861	Barby	1 : 2
7	18:18	Pechau	Ihleburg-Parchau	0 : 0
8	18:41	Barby	TSG Calbe	0 : 0
9	19:04	Ihleburg-Parchau	Union 1861	3 : 3
10	19:27	TSG Calbe	Pechau	4 : 1



### Heimatfest Zuchau

16.-18.08.2024

**Freitag, 16.08.**

- 16.30 Uhr Kindermachmittag (Spiel & Spaß)
- 17.45 Uhr 20.kleine Friedensfahrt
- 19.00 Uhr Fackelzug
- anschließend gemütliches Beisammensein

**Samstag, 17.08.**

- 10.00 Uhr Volleyballturnier
- 13.00 Uhr Kinderfeuerwehr (Vorübungen & Prüfung Kinderflamme 3)
- 14.30 Uhr Zuchauer-Familienolympiade (1 Team: Mann + Frau + Kind)  
(Anmeldung bis 10min vor dem Start möglich)
- 15.00 Uhr Kaffeestube
- 20.00 Uhr Livemusik: Gruppe Pan

**Sonntag, 18.08.**

- 9.00 Uhr Hühnerkrähen
- 10.00 Uhr Frühstücken
- 11.00 Uhr Kinderringspielen
- 14.00 Uhr Abreiten
- 15.00 Uhr Kaffeestube mit „Uffs kleiner Stelmusik“

Am allen 3 Tagen Schaustellerbetrieb mit Buden & Kinderkarussell / am Samstag zusätzlich Ponyreiten von 14.00-17.00 Uhr / Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir sind das Dorf e.V.

## Veranstaltungen August 2024 im Cinema Barby

**Sa., 10.08.2024 | 20:00**

Abendfilm: Roadmovie über eine besondere Freundschaft  
FSK 6, Der Eintritt ist frei.

**So., 11.08.2024 | 10:30**

Kinderfilm am Sonntagmorgen: Räuber Hotzenplotz  
Wir zeigen den deutsch-schweizerischen Spielfilm (Realfilm)  
aus dem Jahr 2022.  
FSK 0, Der Eintritt ist frei.



**So., 18.08.2024 | 10:30**

Sonntags-Matinee im Cinema:  
Komödianten plaudern über Beruf und Berufung  
Der Eintritt ist frei.

**Sa., 24.08.2024 | 19:00**

„Geschichten aus dem Osten“ – ein besonderer Kinoabend mit  
Lesungen von Bernadette Conrad und Knut Elstermann sowie  
einem DEFA-Film  
Eintritt 8 EUR, Vorverkauf in Ute Krabbes Lottoladen



**So., 25.08.2024 | 10:30**

Kinderfilm am Sonntagmorgen  
Zeichentrickfilmklassiker von 1953  
über einen fantastischen Jungen,  
der beschlossen hat, nie erwachsen  
zu werden.  
Ohne Altersbeschränkung  
Der Eintritt ist frei.



**Cinema Barby • Goethestr. 8 • 39249 Barby (Elbe)**  
[www.cinema-barby.de](http://www.cinema-barby.de)



Aus der Chronik von Armin Sixdorf

## Die Mundart und das ehemalige Sprachgut in und um Breitenhagen

3. Teil



Armin Sixdorf

Man zerbricht sich in der Mundart nicht lange den Kopf darüber, ob man „mir“ oder „mich“, „dir“ oder „dich“ gebrauchen soll; in beiden Fällen wendet man „mik“ bzw. „dik“ an. Etwas jenseits der Elbe heißt es für beide Fälle „mi“ und „di“.

Ein Gegensatz zum Ostelbischen, der hier hervortritt, ist

auch in anderer Hinsicht festzustellen.

Ein Beispiel: Die Bördedörfer sagen für Bruder „Brauder“, für Brief „Breif“, der Steutzer „ik“ und „det“. Im Bereich Calbe zeichnet sich ein dunkles „ao“ ab, die Zerbster durch ein recht helles „a“. (Er ist gefahren).

Es stellt sich die Frage, warum in unserem Gebiet in so vielen Fällen so große Unterschiede in der Mundart sich abheben.

Unser Gebiet war einst von Hermunduren, Angeln und Waren besiedelt. Dazu kamen Thüringer, Sachsen und Franken sowie Slawen, Wenden und Germanen. Von all den Volksstämmen blieb immer irgendeine der Mund- oder Spracharten bei den bleibenden Menschen über. Die sächsische, niederdeutsche Sprache wurde vorherrschend herausgebildet.

Ab ca. 1290 wurde sie Amtssprache in unserer Region, durchgesetzt vom Nienburger Abt Konrad und den anhaltischen Grafen Albrecht I. Das bedeutet aber nun auch nicht, dass von da an das Wendische und Slawische ganz und gar verschwunden wären. Zu den slawischen Orts- und Wüstungsnamen gehören Lödderitz, Chörau, Telgau, Otz und Til.

Die beiden großen Kolonisatoren, der Erzbischof Wichmann von Magdeburg und Markgraf Albrecht der Bär, haben zur Besiedlung der ostelbischen Gebiete aus dem fernen Westen des Reiches deutsche Menschen herangeholt. Holländer und Flamen waren damals mit ins Land gekommen. Davon weiß die Mundart, heute noch zu erzählen, denn sie hat Wörter dieser Siedler bis in die Gegenwart bewahrt. Der Name der Stadt Aken verweist an den Niederrhein. Er ist die ältere plattdeutsche Namensform der Stadt Aachen, die heute noch in der Mundart Aken heißt. Aus jener Gegend sind damals Siedler gekommen, die den Namen der hochberühmten Kaiserstadt an der Elbe trugen. Wenn man auch im Einzelnen nicht genau überblicken kann, wie viel bei uns von den „niederländischen“ Wörtern erhalten ist, so hebt doch das Vorhandene den Wortschatz des Akeners und seiner Umgebung ein klein wenig von dem der

Orte unseres Gebietes ab. Zu dieser Wortgruppe gehören u. a. Schplinter (Splitter), Jrienschlink (Grünfink), Päh (Quecken), Kienpolter (Kienspan), Pumpblätter (Blätter der Teichrose). Viele dieser Wörter veralten zusehends. Manche kennen nur noch die Alten.

Jenseits der Elbe, im Zerbstischen und Jerichowschen Gebiet, treffen wir die in viel größerer Zahl an. Parlauke (Regenwurm), Else (Erle), mudek (von innen weich und faulige Birne), Schtienze (Stütze) hören wir auf unserer Elbseite gar nicht. Sie tragen dazu bei, den ohnehin schon starken Gegensatz zu vertiefen.

Um ein ungefähres Bild von der niederdeutschen Sprache aus unserem Gebiet in mittelalterlicher Zeit machen zu können, schreibe ich eine erhaltene Aufzeichnung des Akeners Schöffen Buches von 1266 ab:

Beatre, Bertoldes sif des roden, gaf  
ir ravelve (weibliches Erbgut) und als ir  
Kleider tu den godeshusen (Gotteshäuser)  
und vrown (Liebfrauen, St. Marien) unde  
einen ferdic (¼ Mark) den perrene (Pfarrer),  
und swat (was) des anderen ist, dat  
sal men delen gelike tu den kirken  
unde tu den spetale.

In der Schriftart und Sprache verfasste Eike von Repgow sein berühmtes Rechtsbuch, den „Sachsenspiegel“.



Das Glück der Erde  
kommt von der  
Zuchauer Schweineherde



Regional produzierte gute  
Lebensmittel von der Bauernfamilie  
Ihres Vertrauens

## Schwarz-gelbes Jubiläum in der Saalestadt

Die Calbenser Borussen blicken auf 10 Jahre Vereinstätigkeit zurück und feierten diesen besonderen Anlass gebürtig. Dass die schwarz-gelbe Leidenschaft nicht nur eine Eintagsfliege war, ist allen Vereinsmitgliedern klar. Seit 2014 engagiert sich der offiziell eingetragene Fanclub von Borussia Dortmund in sozialen Projekten. Unterstützt wurden seit der Gründung des Vereins zahlreiche Einrichtungen, Vereine und Institutionen in ganz Deutschland. „In den zurückliegenden Jahren durften unsere Mitglieder über 13.000 Euro an Geld- und Sachspenden überreichen“, so der Vorstandsvorsitzende Steve Daniel bei seiner Ansprache zum Jubiläumsauftritt. Unterstützt wurden unter anderem Tierheime in der Region, Behindertenverbände, Kindertageseinrichtungen, Hochwasserhilfe NRW/RP und Einzelpersonen.

Um den Verein weiterhin in der Saalestadt Calbe zu etablieren, wurden zudem der Calbenser Borussen Cup und ein Familienfest ins Leben gerufen. Beide Veranstaltungen wurden in den letzten Jahren sehr gut besucht, sodass eine Fortführung definitiv geplant ist, so der Vorsitzende weiter.

Mit voller Stolz bedankte er sich auch bei allen Mitgliedern des Vereins für die ehrenamtlichen Tätigkeiten und überreichte zwei farbenfrohe Blumensträuße an seine Vorstandsmitglieder Mandy Mergner und Christin Decker. Emotional wurde es zum Abschluss der Rede des Vereinschefs, als er sich bei seiner Frau Sophie für den starken Rückhalt bedankte.

Im Anschluss der Rede übernahm das Wort Herr Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger und die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Calbe (Saale), Frau Nancy Ittenson, richteten sich an die schwarz-gelben Fans und bedankten sich für das ehrenamtliche Engagement in der Region.

Im Laufe der Veranstaltung durften sich die Gäste und Mitglieder über eine große Tombola mit tollen Preisen freuen. Zahlreiche



Firmen haben besondere Preise zur Verfügung gestellt, so Vorstandsmitglied Mandy Mergner. Vom Akkuschauber bis hin zu original handsignierten Trikots, aber auch ein Deutschland-Trikot und Gutscheine sowie Präsentkörbe konnten die Gäste mit etwas Glück gewinnen.

Gestärkt wurde sich zum Abend mit leckeren Grillspezialitäten und einem gesponserten Salatbuffet, bevor die Band „Plec Beatz“ aus Halle (Saale) mit Live-Musik für Stimmung sorgte. Ein Feuerwerk in den Abendstunden durfte ebenfalls nicht fehlen und sorgte für zahlreiche Schaulustige auf dem Marktplatz in Calbe (Saale).

Die Calbenser Borussen bedanken sich bei den angereisten befreundeten Fanclubs, den Werse Borussen Ahlen, Borussen vom Burgenland, „Litschy and friends“ und dem 1. BVB Fanclub Rügen und deren Teilnahme am Jubiläum.

### Ein besonderer Dank an die Sponsoren:

HeiSaService Bernd Kriener, Brinkhoffs Brauerei, alinq, Duphorn & Franke, Thalia, Borussia Dortmund, Agrar Calbe, Calbenser Handelsgesellschaft, Gaststätte Brauner Hirsch Calbe, Fleischeri Brinkmann Schönebeck, Salzlandsparkasse, Reifen Krüger Calbe, Halloren, Zetti, Thorsten Pestka, Seffen Beyer und Motorpark Oschersleben.

## Unterstützung für das Tierheim Schönebeck

In den zurückliegenden Monaten wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass die Tierheime in der Region stark von den gestiegenen Kosten betroffen sind. So auch im Tierheim Schönebeck. Tierheimmitarbeiter Michael Brunner freute sich umso mehr, als der Landtagspräsident, Dr. Gunnar Schellenberger und fünf Mitglieder der Calbenser Borussen zum Vor-Ort-Termin angekündigt hatten. Die Schönebecker Marion, Stefan und Marcel Jerx, sowie die Vorstandsmitglieder Christian Schubert und Steffen Beyer übergaben mit dem Landtagspräsidenten Tierfutter und insgesamt 503 Euro an das Tierheim in Schönebeck. Zum großen Spendenauftrag rief der Vorstand der Calbenser Borussen zum 10-jährigen Jubiläum auf. Hier folgten die Mitglieder des Vereins und befreundete Fanclubs aus ganz Deutschland für zahlreiche Geld- und Sachspenden. Die Werse Borussen Ahlen, 1. BVB Fanclub Rügen, Borussen vom Burgenland und die Fanggruppierung „Litschy and friends“ trugen für das zahlreiche Tierfutter und Geldspenden bei. Für die derzeit



37 Hunde und 40 Katzen wird die Spende voraussichtlich für den Neubau von Zwinger verwendet. „Wer dem Tierheim in Schönebeck etwas Gutes tun möchte, kann auch Patenschaften für Tiere übernehmen oder Sachspenden in Form von z. B. Katzenfutter und Waschpulver übergeben“, so die Mitglieder der Calbenser Borussen.



## Abiball läuft wie gewünscht

Die frischgebackene Abiturientin Anna Falke vom Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe eröffnete den diesjährigen Abiball in ihrer gewohnt lockeren und witzigen Art. Zwei kurze Sätze reichten ihr dabei, um alles Wesentliche für den Abend zu formulieren: „Das Büfett ist eröffnet. Dann lasst uns ausgelassen feiern.“

Zuvor bewegten sich die Hauptakteure des Abends von der Empore des Salzlandcenters in Staßfurt in den Saal, vorbei an den applaudierenden Gästen und tanzten dann, der Idee eines Balls folgend, zwei klassische Tänze.

Nachdem sich alle vom reichhaltigen und abwechslungsreichen Büfett bedient und dabei viele Gespräche geführt hatten, folgte die stimmungsgeladene Choreographie des letzten Schultags auf dem Parkett. Auch die Gäste, also Eltern, Geschwister, Freunde und Lehrer hielt es dabei nicht mehr auf ihren Plätzen.

Viele Fotos aus der Fotobox, zahlreiche Schnattereien und die Versteigerung eines besonderen Abibuchs später, fand sich ein



Großteil der Abiturienten auf der Tanzfläche wieder, um bis spät in die Nacht den erreichten wichtigen Lebensabschnitt gebührend gemeinsam zu feiern, sicherlich ganz im Sinne von Anna Falke.



Text & Fotos: FSG Calbe

## Keine Grundbucheinsicht für Solarbetreiber zum Zwecke initialer Kontaktaufnahme



DR. S.V. BERNDT  
RECHTSANWÄLTIN

Für die Einsichtnahme in das Grundbuch ist gem. § 12 Abs. 1 S. 1 GBO ein berechtigtes Interesse erforderlich, wofür die Darlegung eines verständigen, durch die Sachlage gerechtfertigten Interesses reicht, das auch in einem tatsächlichen Interesse bestehen kann. Allein das Begehren eines mit der Planung und Errichtung von Solarkraftwerken befassten Unternehmens, zum Zwecke einer initialen Kontaktaufnahme mit den Eigentümern potenziell geeigneter Grundstücke durch Grundbucheinsicht deren Namen und Anschriften zu erlangen, stellt kein berechtigtes Interesse dar.

So beschied das OLG Bamberg mit Beschluss v. 09.01.2024 – 10 Wx 17/23 – die Beschwerde eines Photovoltaikunternehmens gegen die versagte Grundbucheinsicht. Wegen des mit der Einsichtnahme verbundenen Eingriffs in das Grundrecht des Eigentümers auf informationelle Selbstbestimmung muss die

Einsichtnahme für das Informationsanliegen des Antragstellers geeignet und erforderlich sowie verhältnismäßig sein. Die Darlegung des berechtigten Interesses unterliegt hierbei der Nachprüfung durch das Grundbuchamt, zumal dem Eigentümer weder eine vorherige Anhörung, noch ein nachfolgendes Beschwerderecht zusteht. So ist zwar anerkannt, dass etwa neben einer bereits durch nachweisbar erfolgte Kontaktaufnahme mit dem Grundstückseigentümer konkretisierten Kaufabsicht auch ein rein wirtschaftliches Interesse genügen kann. Dies setzt jedoch eine bereits bestehende Verbindung zu dem Grundstückseigentümer voraus. Allein das Ziel, erstmals dessen Namen und Anschrift zu erlangen, begründet kein berechtigtes Interesse des Kaufinteressenten. So lag es hier: Erst durch die vorzunehmende Einsicht in eine Vielzahl von Grundbuchblättern - wenn auch beschränkt auf Bestandsverzeichnis, Namen und Anschrift der Eigentümer - sollte die Antragstellerin erst in die Lage versetzt werden, mit diesen in Kontakt zu treten. Eine solche Ausforschung von Eigentumsverhältnissen reicht nicht aus. Auch fehlte es vorliegend an einer notwendigen vorherigen wirtschaftlichen oder sonstigen Verbindung zu dem Eigentümer.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)“.

# Neues von Michael Pietschker



Die Wahlen sind gelaufen und es ist mir persönlich ein Bedürfnis, mal DANKE zu sagen.

Nach 13 Jahren Amtszeit bin ich weiterhin Ortsbürgermeister in Groß Rosenberg. Ich wurde vom Ortschaftsrat, bestehend aus Tomas Gesche (Einzelkandidat und stellvertretender Ortsbürgermeister), Ulf Rödiger (Einzelkandidat), Christoph Künze (Einzelkandidat), Seluan Al-Chakmakchi (SPD), Detlef August (CDU) und Hagen Meiling (Freie Wählergemeinschaft) bei der konstituierenden Sitzung wieder gewählt.

Auch wurde ich wieder in den Stadtrat unserer Einheitsgemeinde gewählt. Ich bedanke mich für das Vertrauen, welches die Menschen in mich setzen. Vor der Wahl habe ich keine Versprechungen gemacht und werde dies auch danach nicht tun. Wer mich kennt, weiß, dass ich meine ganze Kraft und die mir gegebenen Möglichkeiten für meine Ortschaft und für unsere Einheitsgemeinde hüten wie drüben geben werde. Darum bitte ich alle hier lebenden Menschen um Unterstützung, keine Scheu zu haben, mich anzusprechen und um aktives Mitgestalten unseres Heimatortes. Auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr **Michael Pietschker**

Im Stadtrat haben ich mich entschieden mit Seluan Al-Chakmakchi (SPD) und Willi Kempa (DIE LINKE) in eine Fraktion zu gehen. So bestehen 3 Fraktionen im Stadtrat (CDU/FDP/ Einzelkandidat 8 Sitze) Freie Wählergemeinschaft (9 Sitze) und unsere Fraktion mit 3 Sitzen. Wir sind uns einig, dass wir nach Gewissen unsere Hand heben werden.



Der gewählte Ortschaftsrat bei der ersten Sitzung



Auf kommunaler Ebene sollten wir alle an einem Strang ziehen und dies zum Wohle unserer Bevölkerung und unserer Einheitsgemeinde.

Michael Pietschker,  
Seluan Al-Chakmakchi,  
Willi Kempa

## Liebe Freunde des Rosenburger Saaletages

In diesem Jahr wollen wir wieder unseren „Rosenburger Saaletag“ feiern und laden dazu am **10. August 2024** ein. Wie immer treffen wir uns an unserer gewohnten Fährstelle und es wäre schön, wenn ihr wieder dabei seid!

Wie ?

Ganz einfach !



### Dickbootrennen:

Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns ein Dickboot aus Barbý geliehen und wollen auf der Saale unsere Kräfte messen. Nach Zeit werden wir ermitteln welche Mannschaft die schnellste am fluder ist. Die Mannschaften sollten aus höchstens 10 Personen bestehen und müssen sich anmelden.

## In diesem Jahr wieder durch die Saale schwimmen !

### Rosenburger Saaleschwimmen:

Wir suchen auch wieder Mutige, die durch die Saale schwimmen! Vom anderen Ufer starten und an unserem Ufer eine Glocke anschlagen. Das alles nach Zeit

### Vorbeizug lustiger Saalegefährte:

Ihr baut irgendein Gefährt oder etwas Originelles was auf der Saale schwimmen sollte! In den vergangenen Jahren gab es schon sehr lustige und kreative Ideen, die für viel Spaß sorgten. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Euren Ideenreichtum. Der Spaß sollte dabei im Vordergrund stehen. Die besten Ideen werden belohnt.

**Bei allen Spielen gibt es kleine Preise zu gewinnen – der Spaß sollte aber im Vordergrund stehen!**



Weiterhin ist jede Menge Spaß an, in und auf der Saale geplant.

Die Wasserwacht des DRK aus Schönebeck ist ebenfalls wieder unterstützend dabei.

Zwischendurch kann in der Saale gebadet werden. Es werden Boote vor Ort sein und wir werden hoffentlich wieder ein buntes Treiben auf der Saale haben.

### Wir möchten in diesem Jahr einen Trödelmarkt veranstalten – vielleicht habt ihr dazu Lust

Zum Mittag wird deftige Speisen aus Topf und Pfanne und allerlei vom Grill geben. Bei Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung und kühlen Getränken werden wir hoffentlich ein Riesengaudi haben und eine zünftige Sommerparty an der Saale feiern!!!



Wir würden uns freuen, wenn ihr dabei seid!

Anmeldungen am Saaletag oder vorher bei Michael Pietschker

Es lädt ein die Dorfgemeinschaft der Gemeinde Groß Rosenberg

# Rosenburger Saaletag

## 10. August 2024 an der Fähr

**11.00 Uhr „Dickbootrennen auf der Saale“**  
Vereine oder Freizeitmanschaften treten gegeneinander an

**14.00 Uhr „Saaleschwimmen“**  
In diesem Jahr wieder den Riesenspaß auf der Saale  
" durch die Saale schwimmen  
" am anderen Ufer an eine Glocke schlagen  
" das alles nach Zeit

**15.00 Uhr „Vorbeizug origineller Saalegefährte“**  
Manschaften oder Einzelpersonen können mit einem lustig gebauten Fahrzeug, was auf der Saale fährt an den Gästen vorbeiziehen und sollten sich dabei tapfer auf dem Wasser halten!

**Ab 15.30 Uhr Musik und Unterhaltung mit einer kleine Blasmusik**

**Den ganzen Tag "Sommerparty an der Saale" Trödel- und Flohmarkt am Saaleufer**  
Bootsfahrten auf der Saale, Musik und Spiele, Aktionen der Feuerwehr, Spaß und gute Laune für Jedermann!

Zum Mittag gibt es ein reichhaltiges Imbissangebot & deftiges aus Topf und Pfanne, kalte und warme Getränke, Eis, Kaffee & Kuchen durch die Gaststätte "Rosenburger Hof"

Es lädt ein die Gemeinde Groß Rosenberg



## Pömmelter Haushalt auf den Tischen

Einen gut besuchten und sehr gelungenen Flohmarkt gab es im Juni in Pömmelte. Es waren insgesamt 28 Stände aus der Region mit Haushaltsartikeln, Trödel und anderen diversen Angeboten auf den Tischen zu finden.



Die Versorgung mit Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Pommes kam bei den Mitwirkenden und Besuchern super an.

Der Kulturverein "Kleines Ende" Pömmelte ist über die Resonanz sehr glücklich und freut sich auf den neuen Flohmarkt im nächsten Jahr.

Kathrin Wizury



Die Versorgungsscrew mit vollem Einsatz



## Jubelkonfirmation in Pömmelte

Am letzten Junitag fand in Pömmelte in diesem Jahr wieder eine Jubelkonfirmation statt.

Fünfzig-, sechzig- und siebzehnjährige Konfirmationsjubilare fanden sich, teilweise auch mit längerer Anreise, ab 14.00 Uhr an ihrer Johanniskirche in Pömmelte ein.

Pfarrerin Rotermund-Flade hielt einen Gottesdienst zu den Orgelklängen der frisch restaurierten Orgel in der Pömmelter Kirche und gab ihren Segen für die anwesenden Jubelkonfirmanden. Viele Familienangehörige und andere Gemeindemitglieder nahmen am Gottesdienst teil.

Anschließend lud der Gemeindegemeinderat in das Vereinshaus des Kulturvereins „Kleines Ende“, allen Anwesenden als Kindergartenbaracke bekannt, da sie dort auch zum großen Teil ihre Kindergartenzeit verbrachten, zum Kaffeetrinken ein. Unterstützt wurden sie durch Vereinsmitglieder.

Die meisten Jubilare und ihre Angehörigen nahmen daran teil



Alle versammelten Jubelkonfirmanden vor der Johanniskirche

und saßen noch einige Stunden in geselliger Runde bei interessanten Gesprächen und im regen Gedankenaustausch beisammen.

An dieser Stelle auch einmal ein Dank an alle, die sich mit viel Engagement in die Organisation des Treffens eingebracht haben!

Thomas Warnecke

## Den Hochwasserschutz stärken

Für den Schutz unserer Heimat

Ständig werden Helfer für den Hochwasserschutz in allen Ortsteilen der Stadt Barby gesucht, die durch eine kurzzeitige Ausbildung gezielt in der Wasserwehr helfen können.

**Bei Interesse zur Aufnahme in einer der Wasserwehren der Einheitsgemeinde bitte melden bei**

Detlev Lorbeer

Tel.: (039298) 3890 E-Mail: d.lorbeer56@gmail.com





# Jubiläumsjahr und viele Geburtstage bei der Feuerwehr Tornitz



Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Werkleitz: Wehrleiter: Adolf Fabian, 1959



Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tornitz: Wehrleiter: Albert Bedau, 1959

Wehrleiter Sebastian Schneider schaut recht froh auf den 18. Mai des vergangenen Pfingsten zurück. Denn seine Freiwillige Feuerwehr Tornitz/Werkleitz konnte ihr 90-jähriges Jubiläum mit vielen Gästen zelebrieren. Gleichzeitig wurde der 30. Geburtstag der Jugendfeuerwehr gefeiert und an diesem Tag kam es auch zu der Gründung der Kinderfeuerwehr Tornitz/Werkleitz. 16 aktive Kameraden gehören der Jubiläumsfeuerwehr an, 12 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, 3 der Jugendfeuerwehr und 5 der Kinderfeuerwehr.

Der frühere Feuerwehrleiter Bertold Oertel hat ein altes Dienstbuch, in dem umfangreich die Gründung der Feuerwehr Tornitz/Werkleitz am 14. 5. 1934 genannt ist. Bertold Oertel selbst wurde an dem Pfingstfeiertag für seine fünfzigjährige Zugehörigkeit und seinen großen Einsatz geehrt. Erst vor sechs Jahren hat er die Feuerwehrleitung an Sebastian Schneider übergeben, der wiederum nun inzwischen für weitere sechs Jahre bestätigt und vereidigt wurde.

An dem Jubiläumsfeiertag fehlte es aber auch nicht an den Glückwünschen der anderen Freiwilligen Feuerwehren der Einheitsgemeinde Barby. Sie waren auch mit Geschenken gekommen, berichtet Sebastian Schneider und fügt bei seiner Aufzählung hinzu: „Was für gute Einfälle die Kameraden doch hatten.“



50 Jahre Arbeit im Brandschutz für Bernhard Oertel  
Sebastian Schneider (Wehrleiter FFW Tornitz/Werkleitz); E. Henschel (Ortsbürgermeister); Bernhard Oertel (Wehrleiter bis 2018); Jörn Weinert (Bürgermeister); Lothar Meyer (Vorstand Kreisfeuerwehrverband)



Die Helfer der Johanniter Unfallhilfe Schönebeck

Viel Begeisterung gab es beim Showprogramm der Traditionsgruppe Schönebeck (Elbe) mit alter Feuerwehrtechnik, Einsatzszenario und guter Laune. Auch die Jugendwehr Tornitz war bei der Aufführung mit von der Partie.

Bei der Leistungsschau der Jubiläumsfeuerwehr wurde ein Unfallszenario mit der Unterstützung der Groß Rosenburger FF abgearbeitet.



Traditionsgruppe Schönebeck (Elbe) mit der Jugendwehr Tornitz

## Gründung der Kinderfeuerwehr Tornitz/Werkleitz

Fünf Mütter, welche Ehefrauen von aktiven Kameraden sind, haben sich für die Gründung der Kinderfeuerwehr Tornitz/Werkleitz engagiert. So kam es am selben Tag der Jubiläumsfeierlichkeiten zur Gründung der Kinderfeuerwehr. Am Jubiläumstag hieß es bei dem großen Kinderfest forschen, entdecken und experimentieren mit viel Spiel und Spaß. Im Mittelpunkt stand ein kleiner Einblick für die Kinder in die vielfältigen und interessanten Aufgaben der Feuerwehr. Eine Hüpfburg und ein Maltisch trugen an diesem Tag zur Begeisterung und Freude der Jüngsten bei.



Das Team der neuen Kinderfeuerwehr

Für die große Unterstützung der Feierlichkeiten der Feuerwehr dankt Sebastian Schneider insbesondere der Traditionsgruppe der FFW Schönebeck, der FFW Groß Rosenberg, Auto Scholz von der Autoverwertung Schönebeck, der Johanniter Unfallhilfe Schönebeck, dem Ortsbürgermeister Eckhard Henschel, dem Reit- und Fahrverein Tornitz-Werkleitz e.V. und dem Kreisfeuerwehrverband Salzlandkreis.

Gertraud Schiller



# Sommer-Wandel-Konzert in Wespen und in Barby mit dem DUO VIMARIS

Ein schnelleres Wiedersehen als geplant, gab es für die beiden Gemeinden mit dem DUO VIMARIS, dem Organist Wieland Meinhold und Mirjam Meinhold (Sopran/Blockflöte).

Am Freitag den 12.07. begann Wieland Meinhold umringt von Interessierten, die Orgelführung an der Wespener Piet-Kabout Orgel. Die Zuhörer konnten erfahren, wie die Orgel aufgebaut ist und ihre Funktionalität. Dabei erklärte er wunderbar verständlich die Einzelheiten der Orgel, z.B. das man zu den Pfeifen auch Silberpfeile sagt, mit Unter- und Oberlippe und Kopf. Unsere Orgel hat 5 Register, 256 Pfeifen (Zinn/Bleipfeifen, Holz) und ein angehängtes Manual.

Anschließend hörten wir Festliches von Georg Philipp Telemann

auf der Orgel und gemeinsame Stücke, z.B. Sonate d-Moll für Altblockflöte B.c., Solokantate „Die Falschheit“ für Sopran.

Nach diesem Konzert wandelten wir nach Barby in die Marienkirche. Dort spielte Wieland Meinhold zauberhafte Musik von Wolfgang Amadeus Mozart auf der Rühlmannorgel, u.a. Drei Miniaturen für Tasteninstrument aus dem Londoner Skizzenbuch KV 15. Hier spielte er eine Klangfülle, die ein ganzes Orchester erkennen lässt und zog alle Register.



Das DUO VIMARIS brillierte mit Stücken „Exultate jubilate“ Motette für Solosopran und und Tasteninstrument KV 165, Sonatine B-Dur für Altblockflöte Continuo aus KV 439 b, um nur einiges zu nennen.

Ob nun in der kleinen Schrotholzkirche oder in der Marienkirche, auf der kleinen Orgel oder auf der großen Rühlmannorgel, es war ein Genuss dem DUO VIMARIS zu zuhören.

Karin Assel



## Die zwei Regenbögen in Wespen

Man sagt sich, dass am Ende eines Regenbogens ein Schatz verborgen ist. Da der Regenbogen zwei Enden hat, sind es zwei, wie in Wespen. Es gab sogar gleich zwei Regenbögen, also sind es vier Schätze. Regenbögen gelten als Brücke zwischen der Welt der Menschen und der der Kobolde. Die Fabelwesen sind der Sage nach aber sehr geizig und nutzen das Ende des Regenbogens dazu, ihre Schätze vor den Menschen zu verstecken. Der doppelte Regenbogen war also ein besonders guter Tag für die Kobolde. Die Bewohner von Wespen könnten einen Topf voll Gold bekommen, wenn sie von einem Kobold das genaue Versteck verraten bekommen. Aber Kobolde sind gegenüber Menschen sehr scheu und verstecken sich. Wer einen trifft, hat Glück.



Fotos: Karin Assel



## Das armenische Fest in Zuchau

Es heißt, dass Armenier ihr Land als „das einsamste Land der Welt“ sehen.

Aber wenn sie in Zuchau sind, dürfte ihre Einsamkeit verfliegen sein. Denn mit diesem Ortsteil von Barby existiert eine langjährige Freundschaft mit dem Dorf Getap. Angesichts der leidvollen armenischen Geschichte ist diese Freundschaft in der heutigen Zeit noch bedeutungsvoller geworden.



Musikalische Unterhaltung

Axel Schneider freut sich auf das armenische Fest in seinem Ort und ist bei den Vorbereitungen am Vorabend mit Feuerwehrortsführer Mike Mikoleit auf dem Festplatz anzutreffen. Axel Schneider ist der neue Ortsbürgermeister von Zuchau, der bei der Wahl so viele Stimmen bekommen hat, dass er laut Satzung den Platz von zwei Sitzen im Ortschaftsrat haben könnte. Am dem Sonnabend Anfang Juli, als das Fest rund um den Tonir stattfand, begrüßte er neben den armenischen Gästen auch den Landespräsidenten Gunner Schellenberger herzlich. Viele Dorfbewohner waren gekommen. Wie fast jeder Ortsteil von Barby seine besonderen traditionellen Feste hat und pflegt, ist es für Zuchau das armenische Fest.



Armenische junge Frauen bei einem Volkstanz ihres Landes

Caroline Gustke präsentierte ihren Reisebericht „Mit dem Zug in den Kaukasus“ (ISBN 978-3-948028-21-3, Softcover, 19 €): „Ich bin Caro und von nun an nachhaltiger unterwegs, denn die Klimakrise geht uns alle etwas an und jede:r kann etwas tun; auf vielen



Die Armenierin Karine Avetyan präsentiert hier frisch gebackene leckere Lavash.

Ebenen, im alltäglichen Leben. Ich habe mich (unter anderem) vorerst vom Fliegen verabschiedet. In einigen Jahren wird es nachhaltige Lösungen geben, da bin ich mir ziemlich sicher. Nun fahre ich eben Bahn - egal wohin. Jetzt geht es nach Armenien ...“ weil das schon lange geplant ist.



Gemütliches Beisamensein von Freunden

Angaangaq, ein grönländischer Schamane, dem sie in München begegnet ist, sagt ihr zum Klimawandel Folgendes: „You're gonna have to learn to melt the ice in the hearts of men. Only by melting the ice in the hearts of men, men will have a chance to change and begin using their knowledge wisely.“ („Du wirst lernen müssen, das Eis in den Herzen der Menschen zu schmelzen. Nur wenn das Eis in den Herzen der Menschen geschmolzen wird, werden die Menschen eine Chance haben, sich zu ändern und ihr Wissen weise zu nutzen.“)

Axel Schneider bedankte sich bei allen fleißigen Helfern herzlich und insbesondere auch bei dem Verein „Wir sind das Dorf“ für das Gelingen des schönen armenischen Festes in Zuchau.

**Gertraud Schiller**





Armenierin Marine Hayrapetyan beim Lavash-Backen im Zuchauer Erdbackofen



Vegetarisches vom Grill-Ofen



Die Organisatorin des Lavash-Backens Karine Avetyan

# 1 kg Ziegenhaare fehlen



Zu einem Heimatfest sollte Zuchau um eine kleine Attraktion reicher werden. Es sollte in dem Jahr 2017 ein armenischer Backofen sein, der auch Tornir genannt wird. Eine mannstiefe Grube musste her.

Als diese nicht ohne Mühen durch die Helfer des Dorfes Zuchau geschaffen wurde, kam der Maurer Ara Awagjan ins Spiel, der extra aus Armenien angereist war und schon viele solcher Öfen gebaut hatte. Er hatte eine lange Materialliste mitgebracht. Auch den Lehm, den es damals im Baumarkt nicht zu kaufen gab. Da das Gefache einer alten abgerissenen Scheune mit Lehm ausgefüllt war, wussten sich die Zuchauer zu behelfen. Aber auf der Liste stand auch 1 Kilogramm Ziegenhaare. Ofenbauer Ara fragte: „Wieso habt ihr in Deutschland, wo es alles gibt und sogar die Leute beim Fahrradfahren einen Sturzhelm aufsetzen, keine Ziegenhaare!“ Die Ziegenhaare fehlten. Zweiwöchiger Baustopp. Die Ziegenhaare konnten besorgt werden, aber nicht genügend.

Stroh und Bindegarn von Strohballen dienten dann noch für „Armierungen“, damit der Lehm widerstandsfähiger wird und bei der Trocknung nicht reißt. Der so besondere Ofen verschwand schließlich in die mannstiefe Grube und Deckel rauf. Ein Schutzdach folgte, damit Feuchtigkeit den Lehmofen nicht brüchig werden lässt.



Der Festplatz



**DACHBAU**

MANUEL RAMISCH

- 📍 Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
- ☎ 039294 / 58 39 67 📠 0177 / 70 94 315
- ✉ dach\_ramisch@yahoo.de

# Buchempfehlungen aus unserem Heimatverlag

## Lehmkulli Mustang

Vorliegend ein Statement des Autors zum Band II der Lehmkulli-Trilogie:  
Als Autor habe ich das Phänomen des Lebens, des Zusammenlebens, in einer ostdeutschen Kleinstadt erkundet. Üblich ist es, hier das Wort Provinz zu setzen. Aus meiner Sicht ist das Wort Provinz aber mit deutlicher Abfälligkeit behaftet. Im Fortlauf der Geschichte belegen vielmehr diverse Details, wie lebenswert der Lebensstil in einer Kleinstadt ist, am deutlichsten sicher dargestellt in der Beziehung zwischen lebensprallen, die aufzeigen, wie wenig realitätsfern diese Schilderung ist. Als Autor würde ich mich sehr interessieren, welches Urteil Sie fällen.

Ihr Kristian Humbsch



Kristian Humbsch  
**LEHMKULLI Mustang**  
Trilogie Teil 2  
Hardcover, 193 Seiten  
Preis: 15 Euro

## Wolfgang Bivour Eine Portion Stinkmorcheln bitte! Pilzberater und Pilzberater

Dieses Buch ist ein Highlight besonderer Art. Man geht mit dem Pilzexperten Wolfgang Bivour auf Pilzpirsch.

Der Pilzberater und Vorsitzende des Brandenburgischen Landesverbandes der Pilzsachverständigen e.V. berichtet aus seinem Leben.

DINA5  
Softcover,  
284 Seiten,  
Preis 15,00 €



Herausgeber:  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

## Erschröckliches

„Beowulf“, „Nibelungenlied“, „Kalevala“ als finnische Nationalepos und andere Überlieferungen sind Teil des ältesten Kulturguts in Europa. In früherer Zeit waren es weise Runensänger, im Mittelalter und in der Neuzeit auf Fürstenhöfen und Jahrmärkten die Bänkelsänger. In unserer jüngsten Publikation wird Bezug genommen auf Ereignisse, die aus alten Gerichtsakten und Berichten aus dem Nordosten des Landes Brandenburg überliefert sind.

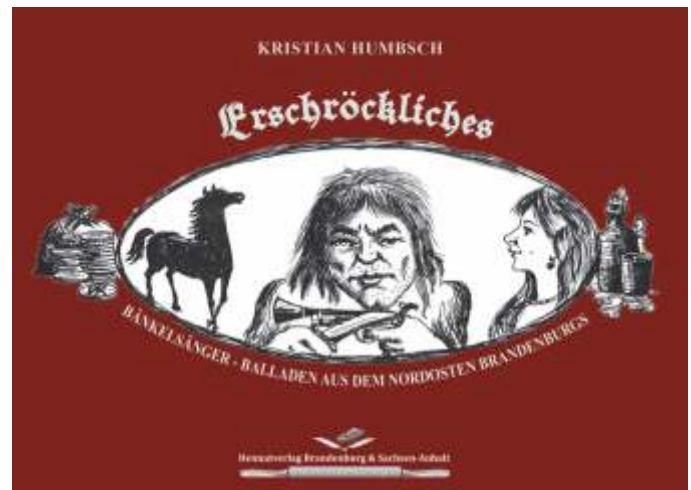
Der Gehilfe zeigte mit dem Stock auf die Tafeln mit den großen, bunten Bildern. Am Ende sammelten beide die Pfennige und Groschen ein. „Erschröckliches“ musste es sein, das die Zuschauer im Bann hielt. Neben Feuerschluckern und Artisten gehörten die Spielleute zu jeder Attraktion auf den Jahrmärkten.

Lassen Sie sich in alte Zeiten entführen mit der

- „Geschichte vom grausigen Ende des Ritters Tiloff, genannt Fürchterlich“, den
- „Drei Nonnen aus dem Kloster von Stettin“,
- „Des Scharfrichters heilkräftiges Amulett“, dazu
- „Vom Räuberhauptmann Josef und der schönen Anna aus Gramzow“,
- „Des Müllerknechtes Fluch“ oder „Von der Kindsmörderin Matulda“.

Die Balladen wurden in den 1980er Jahren von unserem Buchautor Kristian Humbsch neben seinen gesammelten Sagen und Berichten im Nordosten der Uckermark aufgezeichnet.

Es ist ein obskurer Reigen mit „Erschröcklichem“, der die Zuhörer vor Zeiten anzog, in der Verlagsgeschichte in Deutschland aber



leider ein Novum. Mit „Erschröckliches“ aus unserem Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt wünsche ich den Heutigen keine erschrockliche, aber eine fröhliche Runde.

**Gertraud Schiller**

### ERSCHRÖCKLICHES

Kristian Humbsch

Hardcover, 210 mm x 148 mm  
52 Seiten, 15,00 €

Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt  
Friedensstraße 2, 39240 Zuchau

Einfach bestellen unter: **Telefon: 0178 /198 65 20** oder  
**heveller.redaktion@gmail.com**



## Gottesdienste im Bereich Rosenburg und Barby

**So. 04.08.2024**

10:00 Uhr Glinde, **Pfarrbereichsgottesdienst  
zum Schulanfang**

**So. 11.08.2024**

10.00 Uhr Barby Johanniskirche, **Gottesdienst**  
14.00 Uhr Sachsendorf, **Familiengottesdienst**  
mit anschließendem Kaffeetrinken

**So. 18.08.2024**

10:00 Uhr Barby Johanniskirche, **Gottesdienst**

**So 25.08.2024**

09.00 Uhr Breitenhagen, **Gottesdienst**  
10:00 Uhr Barby, Johanniskirche, **Gottesdienst**  
10.15 Uhr Gr. Rosenburg, **Gottesdienst**

## Gemeindenachmittage

**Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, Andacht und  
Themenangebot Rosenberg u. Breitenhagen erst  
wieder im September**

## Spenden zum Erntedankfest

Im September und Oktober feiern wir in allen Gemeinden Erntedank mit einem Festgottesdienst. Wir freuen uns in jedem Jahr über Ihre Spenden, seien es Gemüse oder Obst aus eigenem Anbau oder Konserven, Nudeln usw.

Die Tafeln in Schönebeck sind sehr dankbar über Ihre Gaben und versichern uns jedes Jahr, dass unsere Spenden dringend benötigt werden. Es ist völlig egal, was Sie abgeben möchten, jede Tüte Mehl oder Zucker zählt.

Als Zeichen für einen seriösen und vertrauenswürdigen Umgang mit Spenden trägt die Tafel Deutschland als Dachverband der deutschen Tafeln seit 2010 das DZI-Spendensiegel, was für uns bedeutet, dass die Spenden garantiert dort ankommen, wo sie benötigt werden.



## Offene Kirchen in Breitenhagen, Groß Rosenburg, Zuchau

Vielleicht wollen Sie der Hektik des Tages für ein paar Minuten entkommen.

Vielleicht wollen Sie diesen besonderen Raum auf sich wirken lassen.

Vielleicht wollen Sie Ihren Blick schweifen lassen und Entdeckungen machen.

Vielleicht hoffen Sie, etwas Musik zu hören.

Vielleicht möchten Sie eine Kerze entzünden.

Vielleicht möchten Sie beten.

**Was auch immer es ist: Sie sind herzlich Willkommen!**

Um dies alles zu ermöglichen, halten wir drei der vier Kirchen des Pfarrbereichs täglich offen. Die Menschen, die sich ehrenamtlich darin mühen, dass sie einen guten Eindruck mitnehmen, freuen sich über jeden Besucher, jede Besucherin. In den Kirchen finden Sie zahlreiche Broschüren und Info-Material. In Rosenberg gibt es eine kleine Bibliothek zum Bringen, Mitnehmen und Tauschen von Büchern. In Breitenhagen ist sie gerade im Entstehen.

Wir freuen uns auch über Kinder, die die Kirche besuchen. Sie können gern im Bücherregal stöbern, das inzwischen eine große Auswahl an Kinderliteratur bereithält oder etwas ins „Kinder-Gästebuch“ eintragen oder auch malen.

Leider mussten wir in den vergangenen Wochen, insbesondere in Rosenberg, feststellen, dass die Kirche als Spielplatz genutzt wurde. Es ist ärgerlich, wenn an den Kerzen, den Mikrofonen oder anderen Ausstattungsgegenständen gespielt wird oder Räume durchstöbert werden, die nicht öffentlich sind.

Also: Bitte verlasst die Kirche wieder so, wie Ihr sie vorgefunden habt! Eine Kirche ist kein Spielplatz! Wir bitten alle Eltern, mit ihren Kindern darüber zu sprechen.

*Konzert im Pfarrgarten  
Irish Folk  
mit Glinde 7*



## Barby, Pfarrgarten

an der St. Johanniskirche (Schloßstr. 26)

**17. 08. 2024 um 18 Uhr**

**Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.**

## Ein Tänzchen in Ehren ...



Schon beim Aufbau der Zelte auf dem Rosenburger Kirchplatz spürten wir die Größe der Aufgabe bei gleichzeitig abnehmender Zahl derer, die noch Kraft und Zeit erübrigen, an der Vorbereitung mitzuwirken. Doch schon der Festgottesdienst mit Blick auf die Kuchenparade unter der Seitenempore und der musikalischen Unterstützung durch den Akener Kirchenchor ließen allen Stress zuvor vergessen. Und selbst das Wetter, das uns halbstündlich durch alle Jahreszeiten führte, konnte der Freude an diesem Tag nichts mehr anhaben. Alle verfügbaren Stühle besetzt, die Begegnungen und Gespräche intensiv, die Kinder in Spiele vertieft, verging die Zeit bis zum Konzert wie im Flug. Im Konzert erklärten die Künstler von „Janna“, dass Extase sich bei den Deutschen - insbesondere in einer Kirche - meist auf Kopfnicken und leichtes Mitwippen beschränkt. Das konnten wir nicht auf uns sitzen lassen und belehrten sie eines Besseren. Ein wenig animiert wagten ein paar Leute dann schließlich doch noch ein Tänzchen zur irisch-schottischen Musik. Schade nur, dass nach

dem Konzert das Wetter gerade im Herbst angekommen war und so viele nach Würstchen und Bier doch recht schnell den Heimweg in die gemütlicheren Stuben suchten.



**17. 8. 2024**  
-- pipe-and-bike --

**Einladung an alle Menschen, die gern Rad fahren und gute Orgelmusik mögen!**  
Gemeinsam und mit Leichtigkeit im Herzen erkunden wir auf schönen Radwegen Kirchen und Orgeln im Pfarrbereich Staßfurt.  
**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!**



**Am Samstag, dem 17. 8. 2024 ab 9:15 Uhr**  
Startpunkt **St.-Petri-Kirche Staßfurt** / Orgelspiel

1. Etappenziel: **St.-Petri-Kirche Förderstedt** / Strecke 7,5 km / 10:45 Uhr / Rast und Orgelspiel
2. Etappenziel: **St.-Eustachius-Kirche Atzendorf** / Strecke 4 km / 11:45 Uhr / Rast und Orgelspiel
3. Etappenziel: **St.-Margareten-Kirche Borne** / Strecke 6 km / 13:00 Uhr / Picknick und Orgelspiel
4. Etappenziel: **Ev. Kirche Löderburg** / Strecke 12 km / 15:20 Uhr / Abschluss und Reisesegen

Gemeinsame Rückfahrt nach Staßfurt: 15:30 Uhr / Strecke 5,2 km / 16:10 Uhr

Wenn die ganze Tour zu lang erscheint, kann auch punktuell vor Ort mit dazukommen.

**Ansprechpartner**  
Kreskantor Carsten Miesler / Tel. 0177 8576672  
carsten.miesler@kk-egeln.de

  Hier anmelden

### Kirchspiel im Saale-Elbe-Winkel

#### Pfarramt

Hauptstraße 46, 39240 Groß Rosenberg

Pfarrer Ulf Rödiger

Tel. 039294/20244 · Fax: 039294/25849 · E-Mail: ulf.roediger@kk-egeln.de

#### Kirchenbüro

donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr · Groß Rosenberg · Hauptstraße 46 · Tel.: 039294/20244

E-Mail Büro: gemeindebüero.gross-rosenburg@kk-egeln.de







## Basteltipp

Ob als Geschenk oder für das eigene Bad: Selbstgemachtes Badesalz mit getrockneten Blüten riecht gut, sieht schön aus und tut auch richtig gut!

### Ihr benötigt:

Meersalz  
Blüten von Löwenzahn, Kornblumen, Lavendel, Rosen, Rosmarin oder von anderen Blüten  
ein Glas oder mehrere Gläser

### Außerdem:

- Backofen
- Backblech
- Backpapier

Ihr könnt die Blüten natürlich auch an der Luft trocknen lassen.

### So wird's gemacht:

1. Zupft die Blüten vorsichtig ab. Verteilt diese dann locker auf dem Backblech.
2. Schiebt das Blech mit den Blüten in den Ofen und lasst die Blüten bei 50° C Umluft etwa eine halbe Stunde lang trocknen.
3. Lockert zwischendurch die Blätter auf und kontrolliert den Trocknungsgrad. Holt dann die Blüten aus dem Ofen und lasst sie gut abkühlen.
4. Schichtet die Blütenblätter abwechselnd mit grobem Meersalz in ein Glas eurer Wahl.

Selbstgemachtes Blütenbadesalz ist natürlich ein schönes Geschenk, sollte Euch selbst auch Freude bereiten. Plant deshalb gleich mehrere Gläser ein.

Ein kleiner Tipp: Verwendet möglichst stark duftende Blüten. Ihr könnt auch einen Blütenmix mischen.



## Ins Fettnäpfchen treten

„Ins Fettnäpfchen treten“ oder „in den Fettnapf treten“ ist heutzutage eine Redewendung und wird angewendet, wenn man es sich unabsichtlich mit jemandem verdorben hat, weil ein Thema angeschnitten wurde, das für den Betroffenen unangenehm ist. Das kann schnell passieren, z. B. wenn man eine Person viel älter schätzt, als sie ist, eine ältere Frau für die Mutter ihres Ehepartners hält oder einen Ehemann für den Vater.

Dabei ist die Redewendung auf eine alte bäuerliche Sitte zurückzuführen. Früher wurden Näpfe auf dem Küchenboden aufgestellt, um das von zum Räuchern oder Trocknen an der Decke aufgehängten Würsten und Schinken herabtropfende Fett aufzufangen. Solche Fettnäpfchen standen auch zum Fetten vom Schuhwerk auf dem Boden neben dem Herd. Trat jemand unabsichtlich hinein, entstand eine unangenehme Situation: Ins Fettnäpfchen getreten.

Wenn es heißt „jemand lasse keinen Fettnäpfchen aus“ soll das heißen, dass jemand „alles falsch macht, was er nur falsch machen kann“.

Rechtmachen kann man es aber nie allen ...



Unser Buchverlag sucht Rezepte für ein Kochbuch Ihrer Heimat.

Bitte schicken Sie uns Ihre Lieblingsrezepte an:

**Heimatbuchverlag,**

Friedensstraße 11

39240 Zuchau

oder per E-Mail an:

heimatjournal.redaktion@gmail.com



## Tomaten-Quiche

Tomaten schmecken am besten, wenn sie draußen im Sonnenlicht reifen durften. So ist es auch mit Tomaten-Quiche.

### Zutaten:

- 240 g **Mehl** (weiß, Vollkorn oder eine Mischung)
- 1 Prise(n) **Backpulver** (optional) • 1 TL **Salz** • 1 TL **Zucker**
- 110 g kalte **Butter** (plus etwas mehr für die Form)
- 100 g **Schmand** • 2 **Zwiebeln** • 1 EL **Olivenöl** oder **Butter**
- 2 TL **Senf** (mittelscharf oder eine Mischung aus mittelscharfem und süßem Senf) • **Salz** • **Pfeffer**
- 150 g **Käse** (zum Beispiel Gruyère, Ziegenweickäse oder Gouda) • 500 g **Tomaten** (möglichst aromatisch, aber eher fest)



### Zubereitung:

1. Mehl, Backpulver, Salz und Zucker in einer Schüssel vermischen. Butter in Flocken hinzu geben und kurz mit den restlichen Zutaten zu Streuseln verkneten. Für mindestens 15 Minuten kalt stellen.
2. Anschließend zügig den Schmand unterkneten und den Teig erneut für mindestens eine halbe Stunde kalt stellen. In der Zwischenzeit den Belag vorbereiten.
3. Die Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden. Das Öl oder die Butter in einem kleinen Topf erhitzen. Die Zwiebeln darin bei mittlerer Hitze andünsten, bis sie weich und eventuell etwas braun sind. Die Zwiebeln mit Senf, Salz und Pfeffer würzen.
4. Den Käse in Scheiben reiben oder ihn grob reiben.
5. Die Tomaten in Scheiben schneiden.
6. Eine Springform oder Quicheform mit Butter einfetten. Den Teig an den Boden und den Rand der Form drücken und ihn mit einer Gabel einstechen.
7. Die Form auf die unterste Stufe im Ofen stellen und den Teig bei 180 Grad Umluft für etwa zehn Minuten vorbacken. Er darf leicht braun werden, sollte aber keine Risse bekommen. Eventuell fällt der Rand ein bisschen ein.
8. Den Teig aus dem Ofen nehmen und die Zwiebeln darauf verteilen. Anschließend den Käse verteilen und am Ende die Tomaten in die Form dachziegelartig überlappend geben. Die Tomaten mit etwas Salz und Pfeffer bestreuen.
9. Die Tomaten-Quiche bei 180 Grad Umluft auf der unteren Schiene für etwa 30 bis 40 Minuten backen, bis der Teig braun zu werden beginnt und die Tomaten etwas schrumpelig aussehen.
10. Die Quiche, wenn sie fertig ist, noch rund 10 Minuten abkühlen lassen. Dann wird die Füllung etwas fester und lässt sich besser schneiden.

			6	2			
	3					5	
		9					7
		7	2		8		
5	6				3		
	9					1	2
	1			6		2	
			4	3	7		1
6						3	

## Sudoku

### Auflösung Juli

9	6	4	1	3	7	2	5	8
1	2	5	4	6	8	3	7	9
3	7	8	5	9	2	4	6	1
5	3	2	8	1	9	6	4	7
4	8	1	2	7	6	5	9	3
6	9	7	3	5	4	1	8	2
7	4	3	6	8	1	9	2	5
8	1	6	9	2	5	7	3	4
2	5	9	7	4	3	8	1	6